



JÖSSNITZ

Staatlich anerkannter Erholungsort

INFORMATIONSBLATT

Straßenreinigung April 2012

Der nächste Termin, entsprechend Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Plauen für den 4-wöchentlichen Reinigungsrhythmus, ist für Mittwoch/ Donnerstag 11./12. April 2012 vorgesehen. Wir bitten um Beachtung.

Ortsplan neu aufgelegt

Der Ortsplan für Jößnitz, Steinsdorf und Röttis ist in neuer Aufmachung erschienen. Für den Plan wird eine Schutzgebühr von 0,30 Euro erhoben. Erstmals sind auch Annoncen auswärtiger Gewerbetreibender veröffentlicht. Vielen Dank an alle, die uns dabei unterstützten. Der KDI Euroverlag e.K., Frau Salomo, war mit der Umsetzung unserer Belange beauftragt. (weiter Seite 3)

Ausgabe
April
2012

Friedensrichter im Amt bestätigt

Alter und neuer Friedensrichter ist Herr Karsten Schubert. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat empfängt er Bürger in seinem Büro in der Stadtverwaltung Plauen mit ihren Problemen. Streitschlichtung, Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind unter anderem Verhandlungsthemen. Er arbeitet nach seinem Grundsatz: „schlichten statt richten“. Unangemeldetes Vorbeikommen ist möglich.

Informationen zum Bahnbrückenbau

Die Zuwegung zur Fußgängerbrücke und die Nutzung dieser wird in jedem Fall für den Bauzeitraum gewährleistet sein. Der Kiesberg, der an und für sich im Baubereich liegt, sollte während der Baumaßnahme komplett gesperrt werden. Der Ortschaftsrat Jößnitz lehnte dieses Vorhaben jedoch ab. Es ist dennoch während der Baumaßnahme nicht vermeidbar, dass der Kiesberg tageweise aus Gründen der Sicherheit gesperrt wird.

Die Sperrung wird bei dringendem Bedarf sporadisch durch die Baufirma beantragt. Eine rechtzeitige Veröffentlichung wird uns dabei in der Kürze nicht immer möglich sein.

Kostenlose Grüngutannahme bei der AEP

Die Abfallentsorgung Plauen GmbH (AEP) nimmt nun auch im April Gartenabfälle kostenlos entgegen. Der Recyclinghof der AEP ist Montag - Mittwoch von 7.00 – 16.00 Uhr, Donnerstag von 7.00 – 18.00 Uhr, Freitag von 7.00 – 14.00 Uhr und Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr in der Klopstockstraße geöffnet.

Annahme von Strauchwerk am ehemaligen Höhenfeuerplatz in Jößnitz, Steinsdorfer Straße

Am Mittwoch, d. 4. April / 11. April von 15.00 – 17.00 Uhr und am Samstag 14. April von 10.00 – 16.00 Uhr, wird am ehemaligen Höhenfeuerplatz, Steinsdorfer Straße, wieder aus privaten Jößnitzer Grundstücken kostenlos Baumschnitt und Geäst angenommen. Wir bitten die Annahmezeiten zu beachten, denn das Ablagern außerhalb dieser festgelegten Termine ist nicht gestattet und wird bestraft. Wurzelstöcke werden nicht angenommen!

Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfV) beachten

Aus aktuellem Anlass weisen wir noch einmal darauf hin, dass das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus Gartengrundstücken nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist. Grundlage bildet die seit 1994 gültige Pflanzenabfallverordnung, verordnet von der Sächsischen Staatsregierung. *Die Regelung besagt, dass die Verwertung pflanzlicher Abfälle aus Gärten über Biotonne, Komposthaufen, Kompostieranlage oder Recyclinghof erfolgen muss.* Wenn das allerdings nicht möglich ist, darf im April und im Oktober werktags zwischen 8.00 und 18.00 Uhr, höchstens zwei Stunden pflanzlicher Abfall umweltverträglich verbrannt werden. Dabei ist zu beachten, dass durch das Verbrennen keine *Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit*

oder die Nachbarschaft eintreten dürfen, insbesondere durch *Rauchentwicklung und Funkenflug*. Mindestabstände zu Bundes-, Land- und Kreisstraßen von 100 Metern sind einzuhalten. Diejenigen Grundstücksbesitzer, die noch nicht umfassend über die Regelungen der Pflanzenabfallverordnung informiert sind, können sich vorab in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz oder der Stadt Plauen kundig machen. Bei Nichtbeachtung oder Verstößen kann eine Anzeige erfolgen. Ordnungswidrig im Sinne §8 Abs. 1 Nr. 1 Abfallgesetz (AbfG) handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 Abs. 2, §4 oder/und §5 Pflanzenabfallverordnung Abfälle beseitigt oder verbrennt, ohne dass eine Ausnahme nach Abs. 1 PflanzAbfV zugelassen wurde.

Zunehmend werden Gartenabfälle im Wald, neben Kleingartenanlagen und in der Landschaft entsorgt. Nicht selten aus der Auffassung heraus, diese würden ohne Schaden zersetzt und dem Nährstoffkreislauf wieder zugeführt. Doch das ist ein Irrglaube, denn Gartenabfälle am falschen Ort *beeinträchtigen* die dort vorkommenden *Lebensräume* und *belasten* das *Grundwasser*.

▶ *Beeinträchtigung von Lebensräumen*: Wer Gartenabfälle an Waldesrändern und in der freien Landschaft abkippt, stört damit den Nährstoffhaushalt im Boden erheblich. Statt der früheren Artenvielfalt ist binnen kurzem nur noch eine Monokultur von Brennesseln anzutreffen. Brennesseln, Holunder und andere Nährstoff-Zehrer lieben den Stickstoff, der aus Gartenabfällen stammt. Viele konkurrenzschwächere Tier- und Pflanzenarten dagegen verschwinden. Gleichzeitig dehnen sich in den Abfällen enthaltene nichtheimische Zierpflanzen über den Austrieb von Wurzelresten aus. Dies geht zu Lasten der einheimischen Flora.

▶ *Beeinträchtigung des Trinkwassers*: Aus den Gartenabfällen gelangt Nitrat in den Boden. Das Überangebot von diesem Salz kann in der Regel nicht vollständig gebunden werden. Es gelangt ins Grundwasser, in Bäche und Flüsse. Das ist ein erhebliches Problem für die Trinkwassergewinnung und die Trinkwasserqualität.

Die Entsorgung von Pflanzenabfällen ist aus diesen Gründen kein Kavaliersdelikt. Stoffe, die nicht zum Wald gehören, dürfen dort nicht abgelagert oder zurückgelassen werden. Jeder, der Abfälle im Wald entsorgt, verstößt gegen Abfallrecht, Wasserrecht, Landschaftsrecht und Forstrecht. Ein Verstoß gegen diese Bestimmungen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Demjenigen, der erwischt wird, droht ein saftiges Bußgeld.

Öffnungszeiten der Örtlichen Verwaltung Jößnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 8



03741 – 52 11 88 Fax: 03741/ 52 81 11 E-Mail: verwaltung-joessnitz@plauen.de

Montag: 9.00 – 12.00
 Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
 Freitag: nach Vereinbarung

Müllentsorgung April / Mai 2012

→ **DSD - Gelber Sack** gesamtes Ortsgebiet
 14. / 27. April 11. / 25. Mai



Gelbe Säcke und Restmüllsäcke (1,72€) erhalten Sie auch weiterhin in der **Örtlichen Verwaltung Jößnitz**.

→ **Papiertonne Altpapier**
 Jößnitz - Röttis - Steinsdorf
 26. April 24. Mai



Oberjößnitz
 11. April 09. Mai

→ **Bioabfallentsorgung**
 Jößnitz - Röttis - Steinsdorf
 11. / 25. April 09. / 23. Mai

Oberjößnitz
 03. / 17. April 01. / 15. / 29. Mai

→ **Hausmüll** (Röttis und Steinsdorf nur 4-wöchentliche Leerung)
 Jößnitz-Röttis-Steinsdorf



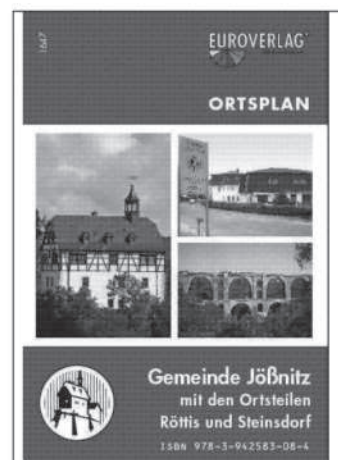
14-tägig	4-wöchentlich	14-tägig	4-wöchentlich
12. April	26. April		11. April
10. Mai	24. Mai	25. April	09. Mai
		23. Mai	

Neuer Jöbñitzer Ortsplan ist erschienen.

Wir danken allen Firmen und Einrichtungen die sich mit ihrer Werbung beteiligten und somit die Veröffentlichung unterstützten.

- Wüstenrot / Württembergische Michael Findeisen, Jöbñitz
- Dipl.-Ing. Matthias Söll, Jöbñitz
- Hausmeisterservice Frank Lorenz, Jöbñitz
- KFZ Werkstatt Jochen Gebauer, Jöbñitz
- Lohnsteuerhilfeverein THÜ-SA e.V., Frau G. Zahn
- Kleintierpraxis DVM R. Günther, Jöbñitz
- Optiker Frinzel, J. u. K. Schöne, Plauen
- Gaststätte „Zum Kuckuck“ Fam. Wagner, Jöbñitz
- Malermeister B. Lorenz, Jöbñitz
- Physio Aveo, Praxis für Physiotherapie, K. Schmidt
- Heizung/Sanitär/Dachklempnerei Uwe Keilhack, Jöbñitz
- Ingenieurbüro f. Bauplanung und Baustatik, Th. Pötter, Jöbñitz
- Praxis für Physiotherapie, U. Hamann, Jöbñitz
- Bäckerei Hörning, Plauen mit Filiale in Jöbñitz
Angebot an Bäckereiwaren und ausgewähltes Sortiment des täglichen Bedarfs
- Ingenieurbüro f. Bauwesen und Ferienwohnung, L. Düntsch, Jöbñitz
- Hotel und Restaurant „Romantica“, U. Malek und G. Malek-Zöllner
- Berufsgenossenschaftliche Bildungsstätte Jöbñitz
- Café Syrau, Inhaberin D. Tröger, Syrau
- Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH, Plauen
- Hotel Heinz, Inhaber U. u. H. Heinz, Plauen
- Drachenhöhle Syrau, Familienurlaub in Sachsen, mit Qualitätssiegel

und dem KDI Euroverlag Chemnitz für die gute Zusammenarbeit
und die exakte Ausführung



EINLADUNG

Zu unserer **Jahreshauptversammlung** des

Förderverein Schloß Jöbñitz e.V.

am Mittwoch, den 09. Mai 2012,
um 19.00 Uhr im Schloß Jöbñitz, Schloßstr. 2

- Rechenschaftsbericht
- Planungen für die Jöbñitzer 750-Jahr-Feier 2013
- Nächste Ziele

In Erwartung einer regen Teilnahme verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



FÖRDERVEREIN

Schloß
Jöbñitz
e.V.

Bilderausstellung im Vereinsraum „Bahnhof Jößnitz“

Hermann Vogel

Seit dem 12. März gibt es im Vereinsraum „Bahnhof“ wieder eine neue Ausstellung zu dem bekannten Künstler.

Anno 1854 am Tage des Heiligen Gallus als dem 16. Oktober wurde dem Ehepaar Wilhelm Traugott und Christiane Wilhelmine Vogel in Plauen ein Sohn geboren, der auf den Namen Hermann getauft wurde, im Freundeskreis aber ein Leben lang den Spitznamen Gallus führte.

Vogels künstlerisches Wirken war eng mit seiner vogtländischen Heimat verbunden. Er bezeichnete sich selbst als romantisch-humoristischen Künstler und erlangte v.a. als Illustrator von Kinder- und Jugendschriften Bekanntheit. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern der „Deutschen Künstlergesellschaft“ und wurde ihm nachfolgenden vogtländischen Künstlern zum Vorbild in der Auseinandersetzung mit Heimatmotiven. Von seinem Vater, einem Baumeister und Malerdilettanten, erhielt V. ersten Zeichenunterricht. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Plauen begann er 1873 zunächst in Leipzig Rechtswissenschaft zu studieren, wechselte aber bereits 1874 – durch den Schriftsteller Joseph Victor von Scheffel bestärkt – an die Dresdner Kunstakademie. Dort brach er sein Studium allerdings bereits 1875 ab und blieb der Akademie in späteren Jahren nur lose durch den Kompositionsverein „Mappe“ verbunden. In der Folge bildete sich V. autodidaktisch weiter, 1877/78 reiste er zu Studienzwecken nach Italien. Nach dem Tod des Vaters zog V. in dessen Plauener Haus und wirkte dort ab 1878 als Illustrator. 1887 siedelte er nach Loschwitz bei Dresden über. Ein zweiter Wohnsitz entstand im vogtländischen Krebes, der mittlerweile als Künstler-Gedenkstätte dient. 1909 wurde V. der Professorentitel verliehen. – V. arbeitete vorwiegend als Illustrator von Märchen- und Sagenbüchern, insbesondere für den Leipziger Verlag von Otto Spamer, in dem u.a. die „Deutschen Heldensagen“ von Wilhelm Wägner mit Bildern von V. erschienen. Berufliche Erfolge stellten sich infolge seiner engen Zusammenarbeit mit dem Münchner Verlag Braun & Schneider ein, der zahlreiche seiner Arbeiten in den „Fliegenden Blättern“ und als „Münchner Bilderbogen“ veröffentlichte sowie das sehr populäre vierbändige „Hermann-V.-Album“ herausgab. Während einer Schaffenskrise ermunterte ihn der Schriftsteller Julius Lohmeyer zur Weiterarbeit und vermittelte Kontakte zu den Illustratoren Paul Thumann und Woldemar Friedrich, die V. beratend zur Seite standen. In der Folge erschienen zahlreiche Illustrationsbeiträge für Lohmeyers Zeitschrift „Deutsche Jugend“ im Alphonse Dürr Verlag in Leipzig. V.s Arbeiten, teilweise ergänzt durch eigene Dichtungen, sind zumeist gemütvoll und von einer starken Naturverbundenheit geprägt, die wohl auch dazu beigetragen hat, dass er sich für den Tier- und Heimatschutz einsetzte. Sie lassen vielfach die Nähe zu den Nazarenern und zur Kunst des Biedermeier erkennen. Deutlich drückte V. seine Verehrung für die Spätromantiker Moritz von Schwind und Ludwig Richter aus, indem er in seinen Illustrationen zu den „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm auf beide Künstler Bezug nimmt. Richter hatte er aber – entgegen anders lautenden Darstellungen – nie persönlich kennen gelernt. Karikaturistische Fähigkeiten wurden V. nicht nur von seinem Zeitgenossen Georg Hermann, sondern auch posthum von Georg Piltz abgesprochen. Bis heute präsent ist ein Teil eines Werks, das er 1899 unter dem Titel „Das Osterei“ in der Zeitschrift „Alte und Neue Welt“ veröffentlichte. Der dort abgebildete „Hase im Ei“ dient noch immer in stilisierter Form als Firmenlogo und Markenzeichen des Unternehmens Vaillant. In den letzten Lebensjahren lebte V. zurückgezogen, hatte aber noch regelmäßig Kontakt zu den Mitgliedern der sog. „Loschwitzer Kunstgenossenschaft“. Mit dem deutsch-national eingestellten Zeichner und Mitbegründer des „Deutschen Turnerbundes 1919“, Friedrich Rudolf Zenker, war er freundschaftlich verbunden.

Bilderauswahl: Ostertag – Es war einmal – Sneewittchen – Waldgeheimnis – Hexenküche – Nixenschabernack – Madonna im Walde – Waldfrau – Sommernacht – Wer hat dich, du schöner Wald! – Waidmannsheil – Malepartus – Waldseeklause – Jagdfrühstück – November – Der armen Kinder Christabend.

Eine Besichtigung ist zu den Öffnungszeiten der Örtlichen Verwaltung nach Vereinbarung möglich.

Wir danken Herrn Helmut Ulrich für die Bereitstellung der Sammlung und die Organisation der Ausstellung.



Die Klasse 2 auf der Suche nach den Frühblüchern

In beiden zweiten Klassen dreht sich zur Zeit alles um den Frühling. Die Schüler gestalteten Plakate zum Thema: Was verbinden wir mit dem Frühling?

Hier zwei Beispiele:



Dann wollten wir es genau wissen. Welche Frühblüher wachsen denn nun bei uns? Diese und weitere Fragen sollte uns ein Fachmann beantworten. So führte uns unser erster Unterrichtsgang in diesem Jahr zur Gärtnerei Elßner.



Nein, hier werden keine Blumen gepflanzt.



Schon am Ziel, das war ein Klacks.



Wir wurden schon erwartet. Na, was ist das?



Was wird da wohl "versteckt" sein.



Jetzt wissen wir endlich was "pikieren" bedeutet.



Im Garten suchen, kaufen oder selbst pflanzen?

Dieser Unterrichtsgang hat den Schülern viel Freude bereitet. An dieser Stelle vielen Dank noch einmal an Herrn Elßner. In der folgenden Stunde ging es dann ganz speziell um einen Frühblüher: Die Tulpe. Wir beschäftigten uns mit dem Gedicht von Josef Guggenmos. Macht das Lernen der Strophen auch so viel Spaß???



Liebe AWO – Freunde

Zu unseren Veranstaltungen im Monat April 2012 laden wir alle Mitglieder und Freunde recht herzlich ein.

Am Dienstag, den 03. April 2012, 14.30 Uhr
Osterkaffeenachmittag, im „Bahnhof“.

Am Dienstag, den 24. April 2012, 14.30 Uhr

Wir freuen uns auf eueren Besuch !

Vorstand, Rauh



Diakonieverein Pöhl e.V.

Veranstaltungen im April 2012

Gymnastik

jeden Dienstag; 13.15 Uhr
im Gemeindesaal der Jocketaer Kirche

Einkaufsfahrt (Jößnitz)

jeden zweiten und vierten
Donnerstag im Monat

Geburtstagsrunde

18.04.12, 14.30 Uhr im
Gemeindesaal der Jocketaer Kirche

ACHTUNG ÄNDERUNG!!

Mitgliederversammlung

am 25.04.2012, 15.30 Uhr
im Gemeindesaal der Jocketaer Kirche

Fahrdienste bitte anmelden: Tel. 037439/44423 Wir laden Seniorinnen, Senioren und alle Interessierte herzlich ein!

Änderungen vorbehalten!



Neuapostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste: sonntags 09:30 Uhr
mittwochs 19:30 Uhr

Der Reit- und Fahrverein Jöbnitz e.V.
lädt ein, zum



14. Reit- und Fahrturnier Jöbnitz
am 28. und 29. April 2012

Veranstaltungsgelände
Reitplatz Schloßstraße.

Samstag: Dressur – Springprüfung
ab 19.00 Uhr Abendprogramm Tanz im Festzelt – Eintritt frei –

Sonntag: Springprüfung bis Klasse S
13.00 Uhr Einmarsch aller Teilnehmer
Buntes Showprogramm

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt!

Am Montag, 30. April 2012 findet an der Jöbznitzer Feuerwehr wieder das traditionelle
Abbrennen des Jöbznitzer Hexenfeuer's statt.



Wir beginnen die Veranstaltung
zum Winterausklang,
ca. 20.00 Uhr, mit dem Aufstellen
des Maibaumes in Jöbnitz, am
Dorfplatz, durch die Feuerwehr.



Daran schließt sich der
Fackelzug zum Gerätehaus
der Feuerwehr an.

An der Feuerwehr wird in diesem Jahr wieder ein
faszinierendes Feuer abgebrannt.

Alle Jöbznitzer, groß und klein,
sind dazu herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf die Teilnahme unserer Jöbznitzer
und deren Gäste.

Für Speisen und Getränke ist wie immer bestens gesorgt.

Feuerwehrverein Jöbnitz e.V.

Freiwillige Feuerwehr Jöbnitz



Die Fahrbibliothek kommt nach Jöbnitz

Der Bücherbus steht am 12. April und am 10. Mai 2011

**von 10:00 – 11:00 Uhr am Pflegeheim „Salus“ und
von 11:30 – 16:30 Uhr an der Grundschule Jöbnitz.**

Kontakt: Kreisbibliothek Vogtlandkreis 03741 / 392 10 88 oder 0175 / 43 51 398
bibliothek@vogtland-kultur.de www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info

10. Nicht-Aktiven-Turnier im Kegeln

Auch in diesem Jahr soll es wieder unser Turnier der Nicht-Aktiven geben

Wann: Donnerstag 7. Juni und Freitag 8. Juni 2012
(von 16.30 Uhr bis 22.00 Uhr)

Wo: Kegelbahn Jöbnitz (am Sportplatz)

Wer: Es sind alle willkommen, die nicht aktiv im Wettspielbetrieb teilnehmen
oder im SKV Plauen gemeldet sind.

Spielmodus:



2 x 20 Wurf in die Vollen (mit Bahnwechsel)

Gespielt wird in Mannschaften mit 4 Sportfreunden

Frauen, Männer oder gemischt

Startgebühr:

5 € je Mannschaft

Einzige Bedingung:

Start **nur** mit **sauberen** Turnschuhen
(bitte selbst mitbringen)

Für die Gewinner winken Sachpreise, die es am Ende des Turniers am 8.06.2012 gibt.

Ich bitte um eine Rückmeldung bis zum **25.05.2012** .

(bitte nur schriftlich / auch per E-Mail)

Terminwünsche können bei rechtzeitiger Meldung berücksichtigt werden.

(Eingang der Meldung)

Jede Mannschaft erhält 10 Tage im Voraus einen Startplan

Rechtzeitiges Anmelden sichert gute Startplätze.

Meldung an: Steffen Dietrich
Schumannstraße 09
08547 Jöbnitz
Tel. 03741-525990
D2: 01522-8522567
E-Mail: steffendietrich@t-online.de



Steffen Dietrich
Abteilung Kegeln

.....
(bitte hier abtrennen)

Wir nehmen am Nicht-Aktiven-Turnier teil: Name der Mannschaft:

Terminwunsch? Anzahl Mannschaften:

“Mannschaftsleiter“:

Anschrift:



Aufruf zum öffentlichen Erwerb des Deutschen Sportabzeichens (DSA) im Jahr 2012

Die Sportvereine SG Jößnitz, SC Syrau und Plauerer Schwimmsportvereine rufen in einer gemeinsamen Aktion zum **öffentlichen Erwerb des Deutschen Sportabzeichens** auf. Ein **großer Fitnessstest** für Jedermann ist sicher kein schlechter Gedanke. Durch die geforderte Vielseitigkeitsprüfung des eigenen Leistungsvermögens bietet sich das **Deutsche Sportabzeichen** mit seiner langjährigen Tradition dafür regelrecht an. Unterstützt wird unsere Aktion von der IKK classic, Kundencenter Plauen.

Wir rufen alle auf, egal wie alt oder jung, die Mitglieder unserer Vereine

die Schülerinnen und Schüler der Schulen und ihre Eltern
die Bürgerinnen und Bürger von Plauen und Umgebung
alle weiteren Interessierten aus der Region

Was ist das DSA, was muss ich dafür tun?

Das DSA kann 1 x jährlich erworben werden. Es beginnt mit Bronze. Altersklassenunterschiedlich wird es dann nach einer bestimmten Anzahl nachgewiesener Wiederholungen in Silber und Gold verliehen. Bei **Wiederholung bitte den Nachweis der letzten Verleihung vorlegen** (Verleihungsurkunde).

Für den Erwerb ist die erfolgreiche Absolvierung von **jeweils einer Disziplin aus fünf verschiedenen Disziplingruppen** nach altersabhängig festgelegten **Mindestwerten** erforderlich. Details im Internet unter: www.DeutschesSportabzeichen.de oder bei den Vereinen.

- Disziplingruppe 1 **Schwimmen** – altersabhängig 50 bzw. 200 m
- Disziplingruppe 2 **Sprung** - Hoch, Weit,(wahlweise) Standweit ab 45 Jahre
- Disziplingruppe 3 **Sprint** – altersabhängig zwischen 50 und 100 m
- Disziplingruppe 4 **Stoß / Wurf** altersabh., teilw. wahlweise Kugel oder Ball, Med.-Ball
- Disziplingruppe 5 **Ausdauer**- altersabh. ab 800 – 3000 m Lauf, Wandern (10 km), Walking,Nordicwalc.(7km)

Für die Teilnahme am Erwerb des Abzeichens wird ein Unkostenbeitrag zur Deckung der Aufwendungen von 2,00 € für Kinder und Jugendliche und 3,00 € für Erwachsene erhoben. Der Beitrag ist zu Beginn der Abnahme der Schwimmdisziplinen in bar bei der Anmeldung zu entrichten. Bei nicht erfolgreicher Teilnahme erfolgt keine Erstattung.

Anmeldung, Termine und Orte - Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Auskünfte erteilen die beteiligten Vereine und Schulen und die IKK classic, Kundencenter Plauen, bzw. per Mail an : nicisgj@t-online.de

Schwimmen:

Samstag, 14. April 2012, 9.00 – 12.00 Uhr, Stadtbad Plauen, Hofer Str.

Anmeldung im Foyer, kein Eintrittsgeld, jeder Teilnehmer kann voraussichtlich das Bad nach der Absolvierung der Schwimmdisziplin noch 1 h kostenfrei nutzen! Anmeldeschluss 11.00 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen ist mit der Anmeldung zum Schwimmen gleichzeitig durch den Teilnehmer auf der Startkarte unbedingt die **gewünschte Disziplin in den Disziplingruppen 2 – 5 festzulegen**.

In Absprache mit der Freizeitanlagen GmbH als Badbetreiber besteht auch die Möglichkeit, im **Zeitraum nach dem 14.4. bis Ende Juni 2012** sich im Rahmen der **öffentlichen Badezeit** die Erfüllung der Schwimmdisziplin (200 m auf Zeit und Kinder bis 12 Jahre 50 m ohne Zeitlimit) durch die Schwimmmeister bestätigen zu lassen. Entsprechende Formulare sind beim Schwimmmeister erhältlich. In diesen Fällen ist jedoch das normale **Eintrittsgeld für das Stadtbad** zu entrichten. Die Kassierung der Teilnehmergebühr für das Sportabzeichen erfolgt dann bei Vorlage der Schwimmbestätigung zum Termin der LA-Disziplinen in Syrau. Die Gebühr reduziert sich dabei auf 2,- € Erwachsene und 1,50 € für Kinder und Jugendliche.

Alle anderen Disziplinen: Freitag, 06. Juli 2012, 17.00 Uhr, Waldstadion Syrau

Anmeldung bis 17.00 Uhr, danach in Altersgruppen nach Zeitplan Absolvierung der Disziplingruppen 2 – 4, ab ca.19.00 Uhr Disziplingruppe 5, Ende gegen 20.00 Uhr. Für gastronomische Versorgung wird gesorgt.

Wie bekomme ich mein Sportabzeichen?

Die Bearbeitungszeit durch die Vergabestellen dauert einige Wochen. Danach werden das Abzeichen und die Urkunde sowie ein Leistungsprotokoll dem Teilnehmer übergeben bzw. zugesandt.

Versicherung / Haftung / Aufsicht / med. Versorgung

Mitglieder der Sportvereine genießen Versicherungsschutz (Unfall) über den Verein, Schüler der Schulen über die Schule. Alle anderen Teilnehmer starten auf eigenes Risiko. Der Veranstalter haftet nicht für abhanden gekommene Sachen.

Bei Minderjährigen obliegt die **Aufsichtspflicht** den Eltern bzw. der Schule. Für die **Schwimmdisziplin ist die Schwimmerlaubnis** der Eltern erforderlich. Im Stadtbad erfolgt die Schwimmaufsicht durch einen Schwimmmeister. Bei den LA- Disziplinen ist Sanitätspersonal vor Ort.



Die Kirche im Dorf

April 2012

Monatsspruch:

Jesus Christus spricht: Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen.

Markus 16,15 (Einheitsübersetzung)

Liebe Gemeinde!

Der Dichter Günter Eich (1907 – 1972) sagt in einem seiner Gedichte: „Alles, was geschieht, geht dich an.“ Das ist das Ende der Behaglichkeit.

Nichts gegen Behaglichkeit, aber der Glaube an die Liebe Gottes und die Auferweckung Jesu ist doch mehr als nur Behaglichkeit. Der Glaube kann eigene Zufriedenheit sein, er ist aber zugleich immer auch Auftrag. Jesus Christus spricht: Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen. Lehnt euch nicht nur zurück, schaut nicht nur auf die eigene Behaglichkeit, sondern lasst euch die Welt etwas angehen. Die manchmal fürchterliche Welt, die durch stündliche Nachrichten mitten in unsere Behaglichkeit hineinfährt: Unglücke, Hunger, seelische Nöte schon bei Kindern. Das geht uns etwas an. Das geht uns auch etwas an, wenn wir gar nichts dafür können und gar nichts dagegen tun können.

Wir müssen nicht mit den Füßen in alle Welt gehen. Wir können das ja oft gar nicht. Es ist zuerst wichtig, dass wir mit dem Herzen in alle Welt gehen. Das heißt: Ich fühle mit denen, denen das Leben misslingt. Ich traure mit denen, die große Schmerzen haben. Ich bin mit Recht wütend, dass Menschenleben oft gar nichts gelten. Und ich bin erschüttert, wie viel Geld die eine Seite der Welt hat und wie die andere Seite großen Hunger leidet. Ich bin sprachlos, was Menschen Tieren antun können. Alles berührt mein Herz, bei allem fühle ich mit.

Und dann tue ich, was ich kann, um das Evangelium zu verkünden allen Geschöpfen. Es ist nicht viel, was ich tun kann. Aber es geht auch nicht um die Menge, sondern um die Tiefe. Weil ich tief berührt bin, tue ich das, was ich kann: Beten für die Welt, vielleicht gebe ich

Brot für die Welt, bestimmt aber schweige ich für die Welt, wo nur verächtlich geredet wird – oder ich rede für die Welt, wo andere nur ihre Behaglichkeit rühmen. Nicht die Menge ist wichtig; wichtig ist nur, dass ich rede, schweige oder handle aus einem tief berührten Herzen. Jesus wünscht sich, dass ich berührt bin. Damit beginnt alle Verkündigung des Heils.

Sie sind herzlich dazu eingeladen. Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete Osterzeit
Ihre Pfarrerin Beatrice Rummel

Information:

Die Bibelstunde Röttis will die Neuanfertigung der grünen Paramente mitfinanzieren und benötigt weitere Spenden. Den Auftrag hat die Stickerei Stucke in Kottengrün übernommen.



Am 11. März wurden erste Muster vorgestellt.

Vielen Dank für alle bisherigen Spenden in Höhe von 1.795,- €

Spendenquittungen werden vom Pfarramt

zugestellt.



Rückblick: am Gründonnerstag wurde zum ersten Mal ein Passionsanspiel in der Kirche Jöbnitz aufgeführt – allen, die mitgewirkt haben sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ein gelungener Gottesdienst 1 x anders:



„nimm **12** „



Wer hätte das gedacht? Die Jünger am See Tiberias erwartet ein Frühstück mit dem auferstandenen Jesus. Viele konnten das im Anspiel miterleben. Beim Apostelquiz wurden vier



richtige Lösungen eingebracht. Den Hauptpreis - eine Bibel - gewann

Sandy Schmidt. Vielen Dank an alle Helfer!!!



Jeder ist eingeladen

Am 1. Juli 2012 feiern wir in Plauen den **Vogtländischen Kirchentag** unter dem Motto „hoffenlicht“ und dem Wort Jesu „Ihr seid das Licht der Welt.“ (Matthäus 5,14)

Am Vorabend (30. Juni 2012) sind die Vogtländer herzlich zu Auftaktveranstaltungen nach Auerbach, Greiz, Klingenthal, Limbach, Oelsnitz, Pausa und Plauen eingeladen. Auch die angrenzenden Bundesländer Bayern und Thüringen sowie unsere tschechischen Nachbarn sind einbezogen. Gastgeber sind die beiden ev.-luth. Kirchenbezirke Auerbach und Plauen. Fühlen wir uns also alle ein wenig als Gastgeber.

Jeder trägt zum Gelingen bei

Am Samstag, den 30. Juni 2012, wollen wir uns auf den Kirchentag einstimmen lassen. Vielfältige Ideen werden zurzeit zusammen getragen, um die Vorfreude auf den Sonntag in Plauen zu wecken, wo es dann heißt: „... heit is was los, da mach mer nei, zu nem Kirchentag auf Plaua ...“

www.vogtlaendischer-kirchentag.de





Die Kirchgemeinden Jöbnitz und Steinsdorf laden ein:

Gründonnerstag Passionsspiel	5.4.12	19.00 Uhr in Jöbnitz	m. Hl. Abendmahl
Karfreitag	6.4.12	10.00 Uhr in Jöbnitz 14.00 Uhr in Steinsdorf	Predigtgottesdienst m. Chor m. Hl. Abendmahl
Ostersonntag	8.4.12	9.00 Uhr in Steinsdorf 10.00 Uhr in Jöbnitz	Predigtgottesdienst Festgottesdienst m. Chor Osterspiel der Kinder
Ostermontag	9.4.12	10.00 Uhr in Jöbnitz	Predigtgottesdienst
Sonntag Quasimodogeniti	15.4.12	10.00 Uhr in Jöbnitz	Familiengottesdienst zum Taufgedächtnis Für alle Kinder von 0-13, die in der ersten Hälfte des Jahres ihren Tauftag haben, steht eine Kerze zum Taufgedächtnis bereit.
Sonntag Misericordias Domini	22.4.12	10.00 Uhr in Steinsdorf	Familiengottesdienst zum Taufgedächtnis
Sonntag Jubilate	29.4.12	10.00 Uhr in Jöbnitz	Jubelkonfirmation / m. Kinderg. alle Jubilare sind herzlich zur Einsegnung willkommen
Sonntag Kantate	6.5.12	10.00 Uhr in Jöbnitz	Predigtgottesdienst mit Chor und Kindergottesdienst



Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Kinderkreis	dienstags	16.00 Uhr		Pfarrhaus
Christenlehre	donnerstags	16.00 Uhr	2.-4. Kl.	Pfarrhaus
		17.00 Uhr	5.-6. Kl.	Pfarrhaus
Konfirmanden	donnerstags	17.00 Uhr	7. Kl	Pfarrhaus
Konfirmanden,	mittwochs	17.30 Uhr	8. Kl.	Pfarrhaus
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr		Pfarrhaus
Junge Gemeinde	nach Absprache: Proben für Passionsspiel			Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag, 3.4.	Osterbasteln	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Seniorenkreis	Mittwoch, 18.4.		14.30 Uhr	„Vitales Wohnen“
Bibelstunde (Röttis)	Dienstag, 17.4.		19.30 Uhr	Pfaffenmühle
Bibelstunde (Steinsdorf)	Mittwoch, 25.4.		19.30 Uhr	„Zum Hirschen“
Ehepaarkreis	letzter Montag im Monat		20.00 Uhr	Pfarrhaus

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Bahnhofstraße 42) lädt wöchentlich montags 17.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 19.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

Ansprechpartner der Kirchgemeinden Jöbnitz und Steinsdorf

Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41 / e-Mail: kg.joessnitz@evlks.de;
Homepage: www.kirche-joessnitz.de oder www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrerin Rummel (Pfarrbüro):

Di: 8.00 – 10.00 Uhr; Do: 15.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
in Plauen Tel.: 03741 / 14 69 774

Frau Schuster - Verwaltung:

in dringenden Fällen: 0160 / 85 62 643 / e-Mail: pfn.rummel@web.de

Herr Moosdorf - Gemeindepädagoge:

Donnerstag, 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
03741 / 52 84 03

Erinnerungen an den 16. April 1945

Keiner wusste, wann der Krieg wirklich zu Ende war!! In der Nacht vom 15. zum 16. April 1945 kam ein Panzer aus dem Harz über Syrau und ging am „Heiteren Blick“ kaputt. Drinnen saßen verwundete Soldaten. Im eingerichteten Lazarett im damaligen Gasthof am „Heiteren Blick“ wurden sie versorgt.

Am nächsten Tag hörten wir, dass die Amerikaner bald da sein werden. Ich wurde zusammen mit meiner Freundin von den Soldaten eingeladen, im Saniwagen mit zur Kaserne an der Schöpsdrehe zu fahren. Unter ihnen waren auch ein Leutnant und ein Oberarzt. Sie holten aus der Kaserne ihre persönlichen Sachen. An der Bahnböschung hatten sie dann ihre Waffen hinuntergeworfen. Von der Windmühle aus wurde unser Wagen von den Amerikanern plötzlich unter Beschuss genommen. Am Heiteren Blick standen dann auch schon Amerikaner vor uns. Sie nahmen die Soldaten gefangen. Meine Freundin und ich hatten uns schnell im Keller des Nachbarhauses versteckt.

Von Steinsdorf und von der Barthmühle her waren Schüsse zu hören, weil auf den Straßen noch deutsche Panzer unterwegs waren. Mittags brach dann nach der Sprengung die Elstertalbrücke zusammen. Von dort wurden verwundete deutsche Soldaten in unser Lazarett zur OP gebracht. Die riesigen Blutlachen vor der Eingangstür sehe ich heute noch vor mir.

Im ehemaligen Steinbruch haben sich die deutschen Soldaten in diesen Tagen all ihrer Waffen entledigt, die sie schnell noch loswerden mussten.

Nach dem 16.4.1945 kamen bis zum Kriegsende amerikanische Tiefflieger nach. Wer keine Deckung fand, verlor sein Leben.

Heute sind noch Querschlägerspuren der Geschosse an unserer Scheunenwand zu sehen. Ich war 20 Jahre alt.

*Am 14. April 2012 wird 11.00 Uhr auf dem Altmarkt an das Kriegsende und die Opfer des 2. Weltkrieges gedacht. Die Plauener Kirchen laden zu einer **Menschenkette für Demokratie und gegen Rechts-extremismus** ein: um 13.00 – 14.00 Uhr zwischen Lutherkirche und dem ehemaligen Standort der Synagoge (Engelstraße 15)*



**Herzlichen Dank für weitere
Bauspenden: bis 23.3.12 24.126,80 €**

Bitte spenden Sie weiterhin für die Innensanierung der Kirche Steinsdorf!

Spenden an die Kirchgemeinde Steinsdorf:

Konto 169 53 00 014 bei der KD - Bank
BLZ 350 601 90;

Zahlungsgrund: Bau Kirche Steinsdorf